

EINLADUNG



Ihr Start- Vorteil beginnt jetzt

Bisher gab es nur ein save the date - in Kürze starten wir mit der offiziellen Einladung. Für PDF-Abonnenten haben wir die Anmeldemaske bereits aktiviert. Sollten Sie also diesen Zeitvorteil nutzen wollen ... **hier**. Wir laden zur Roadshow 65 mit den Themen digitale Finanzwelt und Alternative Investments. Weiterbildungspunkte für Gewerbliche Vermögensberater gibt's auch.

Aktien Wien

Ein durchaus überraschender Blick in die Echtgeld-Wikifolios

04

Im Gespräch: Evelyn Rillé

... über neue Projekte, Lifestyle und Immobilien als Anlage

09

Lerne, dein Vermögen selbst zu steuern!

Hello Börsen-Führerschein
 Börse braucht Wissen.
 Hier bekommst du es gratis.

wienerberger

wiener
boerse
■



AUSTRIAN STOCK TALK

Aktuelle Zahlen & Fakten börsennotierter Unternehmen
präsentiert von Vorständen für Investoren und die, die
es noch werden wollen.

Jetzt Videos anschauen und mehr erfahren.

wienerboerse.at

Meldungen in Kürze

➤ **Aktuelle Analysen zu österreichischen Aktien:** Kepler Cheuvreux bestätigt für **Bawag** die Empfehlung Kaufen - und erhöht das Kursziel von 38,0 auf 40,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 31,42 Euro - durchschnittliches Kursziel: 38,74 Euro.

Kepler Cheuvreux reduziert für **Varta** die Empfehlung von Halten auf Reduzieren - und das Kursziel von 95,0 auf 88,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 133,8 Euro - durchschnittliches Kursziel: 119,67 Euro.<

➤ **Börse Wien / Index.** Die Überprüfung der österreichischen Aktienindizes ergibt eine Änderung in der Zusammensetzung des ATX five sowie neue Streubesitzfaktoren für EVN und Immofinanz. Die Zusammensetzung des ATX bleibt unverändert. Wienerberger zieht anstelle von BAWAG Group in den ATX five ein. Bei der EVN wird der Streubesitzfaktor von 0,2 auf 0,3 erhöht. Bei der Immofinanz sinkt der Streubesitzfaktor von 0,8 auf 0,7. <

➤ **Frequentis.** Ports of Jersey Limited hat sich für ein Frequentis-Sprachkommunikationssystem der nächsten Generation entschieden. Mit der Modernisierung der Systeme in der Flugsicherungszentrale, dem Tower sowie in Notfalleinrichtungen sollen die Leistung und Verfügbarkeit verbessert werden. Frequentis wird die nächste Generation des Sprachkommunikationssystems VCS3020X, das erste IT-Sprachkommunikationssystem auf dem Markt, liefern.. <

➤ **Immofinanz.** Laut Directors'-Dealings-Meldung kaufte Aktionär RPR Treasury GmbH (in enger Beziehung zu Vorstand Ronny Pecik) 60.000 Aktien zu je 13,73 Euro.<

➤ **Linz Textil** wird für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von 18 Euro je Aktie ausschütten. Die Auszahlung erfolgt am 9. September.<

➤ **OMV.** Nach dem Einstieg der OMV in die malaysische Gasproduktion im Februar ist nun die Produktion der SapuraOMV, einem Joint-Venture der OMV und der malaysischen Sapura Energy, aus dem Bakong Gasfeldprojekt angelaufen. Die Produktion von

SapuraOMV soll sich damit 2020 auf über 30.000 Barrel Öl-Äquivalent (boe) pro Tag mehr als verdoppeln.<

➤ **Pierer Mobility.** Laut Directors'-Dealings-Meldung kaufte Aktionär Pierer Konzerngesellschaft mbH (in enger Beziehung zu Vorstand Stefan Pierer) 28.000 Aktien zu je 49,5 Euro. <

➤ **Wolftank-Adisa.** Laut Directors'-Dealings-Meldung kaufte Aufsichtsrat Markus Wenner 500 Aktien zu je 25,0 Euro.

➤ **Internationale Unternehmensnews:** Die Pharmakonzerne **Sanofi** <FR0000120578> und **GlaxoSmithKline** <GB0009252882> haben mit den klinischen Studien für ihren Testimpfstoff gegen das neuartige Coronavirus begonnen. Geprüft wird das Impfstoffpräparat in einer klinischen Testreihe der Stufe I/II zunächst auf seine Sicherheit und Wirksamkeit. Erste Ergebnisse werden für Anfang Dezember erwartet.

Der Medizintechnikkonzern **Siemens Healthineers** <DE000SHL1006> hat sich am Kapitalmarkt knapp drei Milliarden Euro für die 16,4 Milliarden US-Dollar Übernahme des US-Krebsspezialisten Varian besorgt. Siemens Healthineers platzierte 75 Millionen neue Aktien für 36,40 Euro je Stück. Der Schlusskurs im Xetra-Hauptgeschäft hatte bei 38,32 Euro gelegen.

➤ **Internationale Analysen:** Barclays hat das Kursziel für **Ado Properties** von 23 auf 20 Euro ge-

senkt und die Einstufung auf "Underweight" belassen.

Credit Suisse hat die Bewertung der Papiere von **Bayer** <DE000BAY0017> bei einem Kursziel von 60 Euro mit "Neutral" wieder aufgenommen.

Goldman Sachs hat die Papiere von **Covestro** <DE0006062144> auf die "Conviction Buy List" gesetzt und das Kursziel von 48 auf 67 Euro angehoben.

Barclays hat das Kursziel von 44 auf 48 Euro angehoben und die Einstufung auf "Overweight" belassen.

Berenberg hat das Kursziel für **Deutsche Post** <DE0005552004> von 40 auf 43 Euro angehoben und die Einstufung auf "Buy" belassen.

UBS hat **Eon** <DE000ENAG999> von "Neutral" auf "Buy" hochgestuft und das Kursziel von 9,50 auf 12,00 Euro angehoben.

Goldman Sachs hat die Papiere von **Evonik** <DE000EVNK013> von der "Conviction Buy List" gestrichen. Die Empfehlung lautet weiter auf Buy, das Kursziel sinkt von 30,5 auf 28,0 Euro.

Berenberg hat **Fedex** <US31428X1063> von "Hold" auf "Buy" hochgestuft und das Kursziel von 130 auf 280 US-Dollar angehoben.

<APA/dpa-AFX/Bloomberg/Reuters/red>

Impressum BÖRSE EXPRESS

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Molkerg. 4/2, 1080 Wien
INTERNET www.boerse-express.com **PHONE** 01/236 53 13 **SALES** 0664/319 81 14
EMAIL redaktion@boerse-express.com **ABO** www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill) **LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT** Ramin Monajemi **REDAKTIONS-LEITUNG** Mag. Harald Fercher (hf), **PRODUKTION** Herbert Hütter
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiäger **CHARTS** TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige **AGB** hier
 Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

WIKIFOLIO

Von erfüllten Träumen, gestrauchelten Seriensiegern und der neuen Kaufwut in Wiener Aktien

Aufgestockt & Abgestoßen



In schöner Regelmäßigkeit matchen sich ams, OMV sowie S&T um die Krone als umsatzstärkste Aktie in den Echtgeld-Portfolios der Wikifolianer. Sechs der heuer bisher sieben Wertungsrunden gingen an das Trio. Einmal hievte sich Lenzing aufs oberste Treppchen. Und in Runde 8, der August-Wertung? Lenzing hat es wenigstens unter die Top 10 geschafft, vom siegverwöhnten Trio hingegen keine Spur (siehe Tabelle).

Die Krone setzte sich diesmal Caterer Do&Co auf, der es im bisherigen Jahr auf zwei Top-10-Platzierungen gebracht hatte. Auffallend: auch diesmal weisen die Käufe ein höheres Volumen als die Verkäufe auf (siehe Tabelle).

Noch stärker gekauft wurden aber andere: Marinomed weist überhaupt einen Wert von 100 Prozent auf - so etwas gab es bisher noch nie in der Wikifolio-Geschichte. Mayr-Melnhof fehlen gerade 'mal 0,47 Prozentpunkte auf diese Traumnote.

Fast unisono verkauft wurde dafür Uniqa - diesmal die einzige Aktie unter den Top-10 mit einem Verkaufsüberhang.

Marinomed ist übrigens auch Bestandteil des Börse Express-Wikifolios Top of Analysts Österreich. Mehr dazu finden Sie [hier](#). Übrigens: Seit der Auflage am 28.12.2014 liegt das Börse Express-Wikifolio mit 23% im Plus (2% sind es im ATX) - seit der Investierbarkeit - ab 13.05.2015 - sind es plus 6,9% im Wikifolio 'Top of Analysts Österreich', der ATX schaffte minus 16,7 Prozent. 2020 steht es bisher minus 23,0 zu minus 31,4 Prozent.

Wikifolianer kommentieren. 'Blauer Zwerg' zu Lenzing: Lenzing schreibt Wirtschaftsgeschichte! - Mittels Bahntransport werden 41 Container voll mit Lyocell Fasern von Wien nach China transportiert. Der Zugtransport wird 16 Tage dauern. Der Wert der Fasern wird von Lenzing mit rd 1,8 Mio Euro angegeben. Was wir hier erleben ist die

Die Top-10-Underlyings bei Wikifolio (nach Umsatz)

Name	Käufe (%)	Verkäufe (%)
Do&Co	63,39%	36,61%
Mayr-Melnhof	99,53%	0,47%
Marinomed	100,00%	0,00%
FACC	59,03%	40,97%
Porr	62,29%	37,71%
Uniqa	8,08%	91,92%
Bawag	85,57%	14,43%
Andritz	60,14%	39,86%
Lenzing	82,27%	17,73%
Österreichische Post	69,19%	30,81%

Quelle: Wikifolio; August 2020

Seidenstraße 2.0, nun in die andere Richtung. Aber vielleicht fährt der Zug ja mit chinesischer Seide zurück ;-). Abgesehen davon, dass es sich hier um eines der Prestige-projekte der chinesischen Regierung handelt, scheint es, dass erhöhte Nachfrage nach Ersatz-Fasern zu Baumwolle gegeben ist. Eventuell sind hier Lieferketten für Baumwolle teilweise ausgefallen. Lenzing konnte im 1. HJ trotz Covid 19 in der Gewinnzone bleiben. Der Umsatz wurde mit knapp über 800 Mio. Euro angegeben, hochgerechnet auf das Gesamtjahr wären das 1,6 Mrd.; das einer Börsenbewertung von 1,1 Mrd. gegenübersteht. KUV daher unter 1."

'Österreich I' zu Uniqa: „Kauf - Aktie ist von ca. 9,00 Euro um gut 30% hinuntergeprügelt worden. Auf diesem Niveau sollte die Aktie auch in der momentanen Situation

BE Wikifolio vs. ATX seit Investierbarkeit Quelle: Bloomberg/BE



Wikifolianer zu ...



fair bewertet sein. Der Zukauf in Osteuropa gibt für die Zukunft sicher Fantasie und große Chancen (aber natürlich auch ein großes Risiko).

Powerfrauen' zu **Wolford**: Wolford ist eine global führende Modemarke für hochwertige, nachhaltige Legwear, Lingerie und Bodywear-Produkte. Die Gesellschaft entwickelt

und produziert seine Produkte ausschließlich in Europa die mit den höchsten Umweltstandards in der Textilindustrie ausgezeichnet sind. Wolford schreibt hohe Verluste, musste zur Schuldentilgung den Stammfirmensitz verkaufen aber scheint jetzt auf einem guten Weg zu sein. Verhältnis Frauen/Männer in Vorstand und Aufsichtsrat einigermaßen ausgewogen"

'Blauer Zwerg' zu **Marinomed**: Laut Bericht haben sich laut erfolgten Studien Nasensprays von Marinomed als erfolgreich gegen das CORONA-Virus gezeigt. Durch den Einsatz des Nasensprays können (angeblich) Corona-Viren neutralisiert werden. Klingt sensationell! Wäre die Marinomed an der NASDAQ gelistet, hätte die Meldung zumindest einen Kursverdoppler ausgelöst. An der Wiener Börse hingegen ist man da im Spätsommer etwas entspannter. Ein Plus von ein paar Prozent. Immerhin wurde die psychologisch wichtige Kursschwelle von 100 Euro durchstoßen.>red<

In turbulenten Zeiten steht Stabilität besonders hoch im Kurs.

 post.at/ir

Die Österreichische Post ist im ständigen Auf und Ab des Kapitalmarktes ein zuverlässiger, attraktiver Dividentitel. Auf Basis des soliden Kerngeschäftes und eines starken Cashflows soll nachhaltig eine Dividende von mindestens 75% des Nettoergebnisses ausgeschüttet werden. Nähere Informationen unter post.at/ir

Wenn's wirklich wichtig ist, dann lieber mit der Post.





VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Covestro-Calls mit hohen Chancen bei Erreichen des Jahreshochs

Die Aktie des zu den weltweit führenden Herstellern von Hightech-Polymerwerkstoffen zählende Covestro (ISIN: DE0006062144) nähert sich in großen Schritten und hohem Tempo wieder dem Vorcrashniveau im Bereich von 48 Euro an. Wegen der wesentlichen Verbesserungen der Zukunftsaussichten und der bekräftigten Kaufempfehlungen namhafter Experten nahm die Rally in den vergangenen Tagen nochmals deutlich Fahrt auf.

Wurde die Aktie noch vor einem Monat im Bereich von 33 Euro gehandelt, so war sie im frühen Handel des 3.9.20 um 30 Prozent höher bei 43 Euro zu bekommen. Kann die Covestro-Aktie in den nächsten Wochen ihren Höhenflug auf das Jahreshoch bei 48 Euro ausweiten, dann wird sich eine Investition in Long-Hebelprodukte bezahlt machen.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 44 Euro .Der J.P.Morgan-Call-Optionsschein auf die Covestro-Aktie mit Basispreis bei 44 Euro, Bewertungstag 20.11.20, BV 0,1, ISIN: **DE000JC51DJ0**, wurde beim Covestro-Aktienkurs von 42,97 Euro mit 0,23 – 0,24 Euro gehandelt.

Kann die Covestro-Aktie in spätestens einem Monat wieder auf das alte Jahreshoch bei 48 Euro zulegen, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 0,48 Euro (+100 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 39,75 Euro. Der UBS-Open End Turbo-Call auf die Covestro-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 39,75 Euro, BV 0,1, ISIN: **DE000UE1VY82**, wurde beim Aktienkurs von 42,97 Euro mit 0,36 – 0,37 Euro taxiert.

Steigt der Kurs der Covestro-Aktie auf 48 Euro an, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls - sofern der Aktienkurs nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt - auf 0,82 Euro (+122 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 37,551 Euro. Der Morgan Stanley-Open End Turbo-Call auf die Covestro-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 37,551 Euro, BV 0,1, ISIN: **DE000MA11WK0**, wurde beim Covestro-Aktienkurs von 42,97 Euro mit 0,58 – 0,59 Euro quotiert.



Bei einem Kursanstieg der Covestro-Aktie auf 48 Euro wird der innere Wert des Turbo-Calls auf 1,04 Euro (+76 Prozent) ansteigen.<

TRADING-IDEE: CARL ZEISS MEDITEC - WECHSEL IN AUFWÄRTSTRENDMODUS GESCHAFFT

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: ADIDAS - RALLY VOM SUPPORT

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: BAYER – ABWÄRTSTREND INTAKT

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: GOLD - LAGE ETWAS EINGETRÜBT

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: DEUTSCHE WOHNEN MIT GEWINN

Mehr dazu [hier](#)

LOMBARD ODIER INVESTMENT MANAGERS LANCIERT CHINA HIGH-CONVICTION-STRATEGIE

Mehr dazu [hier](#)

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

boerse-express.com

Vontobel



VON ANDREAS GÖRLER,
SENIOR WEALTH MANAGER, -WELLINVEST- PRUSCHKE & KALM
GMBH

Strukturierter Depotaufbau und ...

Angesichts möglicher Risikofaktoren für das Portfolio kann es sinnvoll sein über Absicherungsmöglichkeiten nachzudenken, die das Depot zumindest teilweise und temporär vor zu starken Schwankungen schützen können. Man muss allerdings unterscheiden, ob es sich um Risiken handelt, die bewertbar sind, weil sie bereits vorhanden sind bzw. schon einmal auftraten oder exogene Faktoren, die plötzlich quasi unvorhersehbar auftreten.

Auf europäischer Ebene bestehen Risiken in der anhaltend hohen Verschuldung südeuropäischer Staaten, die häufig mit mangelndem Reformwillen gekoppelt sind. Aufgrund des großen Volumens der Gesamtverschuldung

... Absicherungsstrategien zur Risikominimierung

ist hier der Stabilität der Europäischen Union in Frage gestellt. Aber auch international, lässt sich eine deutliche Erhöhung der Staatsverschuldung der Industriestaaten erkennen, die durch Corona-Hilfsmaßnahmen noch verstärkt wurde. So ist in der Praxis festzustellen, dass alle relevanten Staaten Schuldenbegrenzungen aushebeln und der „Point of no return“ eigentlich längst überschritten ist. Ein echter Schuldenabbau ist daher nicht erkennbar.

Auch ein harter BREXIT, bleibt ein Störfaktor. Man muss daran erinnern, dass die „Übergangsphase“ zum 31. Dezember 2020 endet. Trotzdem sind hier keinerlei Fortschritte zu verzeichnen. Das nachlassende Wirtschaftswachstum in China ist angesichts der hohen Inlandsverschuldung auch problematisch. Hinzu kommt hier der Handelskonflikt mit den USA, der unabhängig vom Wahlergebnis, anhalten wird.

Die aggressive Rhetorik aus den Vereinigten Staaten wird anstrengend bleiben, falls Trump die Wahl gewinnen sollte. Hier ist die historische Verlässlichkeit von Absprachen und Abkommen in Frage gestellt. Im Moment ist die USA außenpolitisch ein Totalausfall. Aufgrund der hohen Staatsverschuldungen ist nicht von einer Zinswende auszugehen, die den Namen verdient. Allerdings können bereits geringe Zinserhöhungen zu Verwerfungen an den Rentenmärkten führen.

Und letztlich bleibt auch abzuwarten, wie man die Corona-Pandemie in den Griff bekommt und ob relevante Volkswirtschaften sich gezwungen sehen ihre Märkte noch Mal abzuschotten und die eigene Wirtschaft damit



Foto: PixabayHans

unter Druck zu setzen. Mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ist ohnehin mit einem überdurchschnittlichen Insolvenzaufkommen zu rechnen.

Gut strukturiertes Portfolio und Disziplin zur Risikominimierung. Zunächst kann mit einer breiten Diversifikation Einzelrisiken minimieren. Man stellt mittlerweile auch fest, dass Depots, die auf nachhaltige Investments ausgerichtet sind krisenresistenter sind. Werte von denen man fundamental überzeugt ist, sollte man auch in Schwächephasen im Portfolio halten. Mit einer detaillierten Risikoanalyse kann man Aktien mit höherer Volatilität aber untergewichten. Natürlich hat man die Möglichkeit auch 'mal Aktien zu verkaufen, Gewinne mitzunehmen und kurzzeitig die Liquidität zu erhöhen. In Schwächephasen werden dann fundamental gute Werte zurückgekauft.

Allerdings entstehen hierbei Abzüge durch die in Deutschland anfallende Abgeltungssteuer, sofern Gewinne realisiert werden und der Freistellungsauftrag ausgeschöpft ist. Außerdem fallen Spesen für den Kauf bzw. Verkauf an. In der Niedrigzinsphase können zudem Sollzinsen auf den Abwicklungskonten anfallen, so dass Liquidität auch mal Geld kostet. Hinzu kommt das Timing-Problem für den Verkauf und den späteren Rückkauf der Position.

Mindestaktienquote und strukturierter Depotaufbau. Da Privatanleger derzeit lediglich ca. 15 Prozent des liquiden Anlagevermögens in Aktien- bzw. Aktienfonds investieren und immer noch ca. drei Billionen Euro auf Giro-, Spar- und Festgeldkonten entwertet werden, rate ich, trotz der beschriebenen Risiken, Aktienquoten von mindestens 20 bis 30 Prozent aufzubauen und zu halten. Der Depotaufbau sollte nicht an einem Tag, sondern in mehreren Etappen durchgeführt werden. Hier lassen sich auch befristete Fonds- oder Aktiensparpläne einsetzen, so dass man das Depot gleichmäßig über mehrere Monate aufbauen kann. Grundsätzlich sind für mich aber Aktienquoten in Richtung 50 Prozent sinnvoller. Staatsanleihen

BLOG DER VERMÖGENSVERWALTER

von Volkswirtschaften mit hohem Verschuldungsgrad sollten gemieden werden. Auf der Rentenseite lohnt eher der Blick auf internationale Unternehmensanleihen, wobei auch Schwellenländer Berücksichtigung finden sollten.

Direkte Absicherungen für das Depot. Eine gute Grundstruktur schafft Stabilität und reduziert die Intensität von Abwärtsbewegungen. Für eine direkte Absicherung können Put-Optionen, Termingeschäfte, Short-ETFs, Reverse-Zertifikate oder Stop-Loss Limite hinzukommen. Da unser Finanzministerium der Meinung ist, dass man ab dem nächsten Jahr Termingeschäfte für Privatanleger getrennt betrachten sollte und dafür eine Verlustbegrenzung sowie einen dritten steuerlichen Verlustverrechnungstopf einführt, wird die Absicherung über Put-Optionen oder Termingeschäfte deutlich unattraktiver. Nach einem Auslegungshinweis zum Gesetzesentwurf sieht es allerdings so aus, dass man zumindest Zertifikate und Fonds steuerlich so behandeln kann wie bisher Short-ETFs beziehen sich auf einen Index, wie beispielsweise den DAX oder den S&P 500 und entwickeln sich in die entgegengesetzte Richtung. Der Faktor (z.B. 2 oder 3) gibt an, um wie viel stärker sich das Papier im Vergleich zum Basiswert entwickelt.

Auch mit Reverse-Index-Zertifikaten erzielen Anleger mit der negativen Wertentwicklung eines Index⁴ Erträge. Bei der Emission des Zertifikats wird ein Basispreis deutlich oberhalb des aktuellen Indexstandes festgelegt. Der Preis des Zertifikats ergibt sich dann als Differenz aus Basispreis und aktuellem Indexstand. Bedingt durch den festen Basispreis ergibt sich aus fallenden Preisen des Zertifikats eine Hebelwirkung, die umso größer ausfällt, je weiter sich der Index dem Basispreis annähert. Teilabsicherungen des Depots können so umgesetzt werden.

Außerdem können sich auch Privatanleger, in der Regel kostenlos, mit einem Stopp-Loss Limit, absichern. Hierbei wird das Wertpapier zu dem Kurs verkauft, der nach dem Erreichen des Limits festgestellt wird. Das Limit wird unterhalb des aktuellen Kurses gesetzt. Das dient in der Praxis zur Risikobegrenzung oder auch zur „Gewinnabsicherung“, wenn die Position im Plus steht.

Fazit: Ein guter Depotaufbau sollte absolute Priorität haben. Absicherungen können sinnvoll sein. Hier ist zu berücksichtigen, dass man jeweils auch eine Entscheidung trifft, die jeweils ein Timing für den Kauf und Verkauf der Absicherungsprodukte erfordert. Außerdem entstehen, wie bei jeder Versicherung, auch Kosten. < *Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.*



**Lerne, dein
Vermögen
selbst zu
steuern!**



LIFESTYLE-SECRETS by Beatrice Körmer

TALK WITH BEATRICE

Interaktiv:
Bild klicken
für mehr Info



VON
BEATRICE KÖRMER
MISS VIENNA, MODEL, MODERATORIN,
SÄNGERIN, INFLUENCERIN

Evelyn Rillé: Society Lady, Notfall-Sanitäterin und Model

BEATRICE: Was war für Sie der schönste Moment in Ihrem Leben?

Evelyn Rillé: Als mein Sohn gesund geboren wurde.

BEATRICE: Ist Ihr Lieblingskünstler jemand, den Sie gerne persönliche kennen lernen würden?

Evelyn Rillé: Ich habe keinen Lieblingskünstler. Es gibt aus mehreren Genres Menschen, die ich aufgrund ihrer herausragenden Leistungen sehr schätze und fast alle persönlich kennengelernt habe.

BEATRICE: Was verbindet Sie mit ihren besten Freunden?

Evelyn Rillé: Ich habe hunderte Bekannte, wenige engere Freunde und ganz wenige beste Freunde. Was mich verbindet und einen echten Freund ausmacht ist, absolute Ehrlichkeit, Solidarität und Empathie. Ein Freund, dem nur seine Probleme wichtig sind, kann nie mein Freund sein. Ich bin sehr kritikfähig und erwarte mir auch ehrliche Kritik von echten Freunden.

BEATRICE: Können Sie in Bücher eintauchen und die Welt rundherum vergessen?

Evelyn Rillé: Bei Romanen nicht – ich habe früher sehr viele gelesen –, aber bei Thrillern. Das sind für mich Stories, die mich packen. Aber Sachbücher, aus denen ich lernen kann – wie sämtliche meiner vielen Ausbildungsskripten –, fesseln mich noch mehr.

BEATRICE: Ist Ihr Beruf etwas, das Sie schon immer machen wollten?

Evelyn Rillé: Ja, absolut! Ich hatte immer das Privileg, mir aussuchen zu können, was ich gerne machen möchte: ob das meine Ausbildung zur Maskenbildnerin, zur Fotografin, oder danach mein



Modelleben war. Meinen Brillengroßhandel habe ich gegründet, weil ich etwas Stabiles für die Zukunft gesucht habe – ich bin von Brillen fasziniert und sehr glücklich, heute mehrere coole Marken in Österreich anbieten zu können.

BEATRICE: Wenn Sie in ferne Länder reisen, wo zieht es Sie hin?

Evelyn Rillé: Während meiner siebzehnjährigen Modelstätigkeit habe ich sehr viele Länder bereist und entdeckt, das Reisen steht heute nicht an vorderster Stelle. Meine zweite Heimat ist New York City – ich liebe die Atmosphäre in dieser Stadt, und Italien, um dem Meer nahe zu sein, aber natürlich auch Österreich, um beim Wandern die wunderbare Landschaft zu genießen – dann baumelt meine Seele!

Fotos: Youtube, Markus Spitzauer/NeuroSocks



Follow Beatrice



boerse-express.com

Redaktion: Beatrice Körmer
office@beatricekoermer.com



BEATRICE : Worin sehen Sie Schönheit?

Evelyn Rillé: Schönheit liegt für mich immer im Auge des Betrachters: was für den einen schön ist, kann für andere völlig anders wirken. Ein sehr schönes Zitat aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry teile ich zu hundert Prozent: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Und ansonsten kann es viele kleine Momente und Dinge, Erlebnisse und Situationen geben die unglaublich schön sind, man muss sie nur sehen wollen und dafür dankbar sein.“

BEATRICE: Wenn Sie das Rad der Zeit zurückdrehen könnten, würden Sie etwas ändern?

Evelyn Rillé: Nein. Rückblickend gab es viele Dinge – Menschen, Situationen aber auch Entscheidungen, die schlecht waren. Aber aus den negativen Erlebnissen habe ich am meisten gelernt, und bin dadurch, wie ich meine, auch zu einem besseren Menschen geworden. Einzig, was ich ändern wollte, wenn ich könnte, wäre, meine Zeit mit manchen Menschen nicht mehr zu verbringen – sie haben es schlichtweg nicht verdient.

BEATRICE: Was bedeutet für Sie Lifestyle bzw. wie leben Sie ihn?

Evelyn Rillé: So zu leben und zu agieren, wie ich es für richtig erachte. Mich kümmert heute nicht mehr was andere von mir denken und nehme mir auch kein Blatt vor den Mund. Ich bin höflich, aber bestimmt, möchte niemanden verletzen und täusche keine Freundlichkeit vor, um meinen Zielen näher zu kommen. Negativen Menschen gehe ich aus dem Weg, ich umgebe mich nur mehr mit Leuten, bei denen ich spüre, dass sie die richtigen sind. Außerdem muss ich nicht mehr Gefallen, das ist für mich die neue Freiheit meines Alters

BEATRICE: An welchen Projekten arbeiten Sie zur Zeit?

Evelyn Rillé: An der Fertigstellung des Kochbuches „Die Oper kocht“ mit 70 Topstars aus der Opernwelt. Das erste Opernkochbuch von meinem Mann und mir erschien vor zehn Jahren, das zweite mit neuen Sängern, Rezepten, Fotos und Interviews wird noch dieses Jahr im Herbst in unserem Eigenverlag RIFKO präsentiert.

BEATRICE: Glauben Sie an das Schicksal?



Evelyn Rillé: Ja, absolut – allerdings bin ich auch der festen Überzeugung, dass man das Schicksal bis zu einem gewissen Grad durch eine positive Lebenseinstellung beeinflussen kann. Entscheidend ist doch immer der Umgang in einer wahrhaftigen Situation, und mein Motto dazu lautet: Ich kann den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.

BEATRICE: Welche Erfahrungen haben Sie mit Investments?

Evelyn Rillé: Meine Investments bestehen ausschließlich in Immobilien, die für mich stabilsten Investments. Bei Geldangelegenheiten bin ich nicht risikobereit.

BEATRICE: Worauf schauen Sie und legen Sie Wert bei einer Geldanlage?

Evelyn Rillé: Wir bereits gesagt: auf Sicherheit und Wertsteigerung.

WIENS MODERNSTE SAFEANLAGE



mysafe

Wir sichern
Werte 24/7

JETZT ONLINE
SAFEFACH
RESERVIEREN



mysafe

WIR SICHERN WERTE 24/7

mysafe.schelhammer.at